Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950616

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Karl-Liebknecht-Straße 12

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2523

Kurzcharakteristik

Villa; landhausartige Villa, reich gestaltete Putzfassade, zur Straße ein zweigeschossiger Mittelrisalit mit Pilastergliederung, Dreiecksgiebel und Stuckornamentik im Giebelfeld, im Stil des Historismus, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Kleine eingeschossige landhausartige Villa über hohem Souterrain, mit Drempel und traufständigem Satteldach. Zur Straße ein zweigeschossiger Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel und Stuckornamentik im Giebelfeld, in dessen Obergeschoss eine Pilastergliederung. Der Eingangsvorbau auf der Rückseite. Die Stuckbekrönungen auf den geraden Fensterverdachungen in der Hauptansicht des Erdgeschosses verloren gegangen (jüngst wiederhergestellt), die Fensterbänke mit Konsolen gestützt. Ein Putzbau mit Gesimsgliederungen und Eckquaderung, die Fenstereinfassungen in Sandstein, Schieferdach.

Errichtet für den Bauunternehmer Johann Heinrich Winkler als Ausführender, der Entwurf von Architekt Carl Käfer. Der Bauantrag am 5. Dez. 1889, die Baugenehmigung am 18. April 1890 und die Baurevision am 20. Aug. 1890. (In fast identischer Gestaltung die Villa Heinrich-Zille-Straße 66.)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

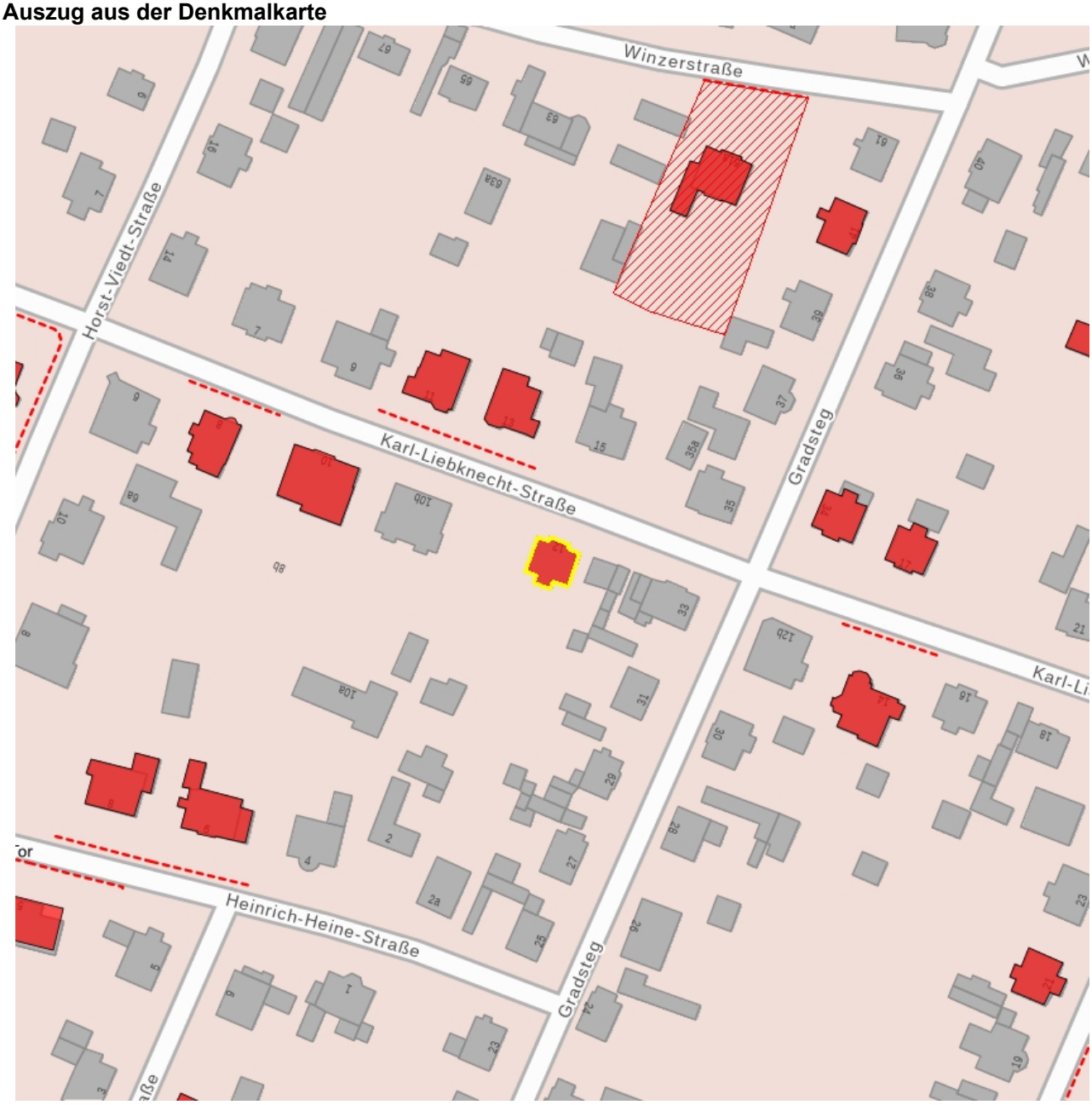
Datierung 1889-1890 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 496 261**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.